

Abstiegskampf

A-Jugend macht großen Schritt

NONNENHORN (Iz) - Mit einem 3:2-Auswärtssieg beim SV Neuravensburg machen die A-Junioren der SGM Kressbronn/Hege/Nonnenhorn einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Die Entscheidung fiel in der 75. Spielminute.

Ein direkt verwandelter Eckball in der 21. Minute führte laut Spielbericht zur verdienten 1:0-Führung. Doch nur eine Minute später erzielte der SV Neuravensburg den Ausgleich – und nach einer halben Stunde stand es sogar 2:1 für die Gäste. Mit einer Kabinenpredigt und zwei Umstellungen innerhalb der Mannschaft versuchten die Trainer, neue Impulse zu geben. Die erste Chance hatten allerdings die Gäste kurz nach Wiederbeginn durch einen Eckball. Dann übernahm die SGM das Spielgeschehen und erzielte in der 57. Minute durch Tim Baur den verdienten Ausgleich. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bevor in der 75. Minute die Gastgeber den Siegtreffer erzielten. Mit diesem Sieg gelang der SGM ein großer Schritt Richtung Klassenerhalt. Vier Punkte beträgt der Vorsprung zu einem Abstiegsplatz.

Schachklub Lindau

Jäckel wird Elfter bei Einzelmeisterschaften

LINDAU (gs) - Am langen Wochenende sind in Illertissen die ober-schwäbischen Einzelmeisterschaften im Turnierschach ausgetragen worden. Thomas Jäckel vom Lindauer Schachklub belegte den elften Platz.

Gespielt wurden laut Nachbericht sieben Runden Schweizer System – ein verfeinertes K.o.-System – bei dem immer punktgleiche Spieler aufeinandertreffen. Für das A-Turnier der 24 Besten hatten sich zwei Lindauer qualifiziert. Thomas Jäckel gelang dabei seine bisher beste Turnierleistung: Auf Rang 19 gesetzt, hielt er lange in der Spitzengruppe mit und belegte schließlich mit 3,5 Punkten den elften Platz. Dies bringt ihn in der Ranglistenwertung weiter nach vorne. Xaver Fichtl blieb mit zwei Punkten auf Platz 22 im Bereich seiner Möglichkeiten. Sieger wurde, wie schon im Vorjahr, Dieter Knödler aus Markdorf mit 5,5 Punkten vor Jaroslav Krassowitzki aus Ulm und Frank Baur aus Mengen.

Im B-Turnier mit 74 Teilnehmern machten sich drei Lindauer Hoffnungen auf die ersten sechs Plätze, die zum Aufstieg ins nächstjährige A-Turnier berechtigen. Dieses Jahr gelang es jedoch keinem, sich dauerhaft in der Spitzengruppe zu platzieren. Günter Scherbaum, auf Rang 20 gesetzt, erreichte mit vier Punkten den 23. Platz. Gunter Engler, auf Rang 19 gesetzt, kam mit ebenfalls vier Punkten auf Rang 28. Beide blieben dabei ebenso unter ihren Möglichkeiten wie Michael Voss, der – auf Rang 26 gesetzt – mit drei Punkten 44. wurde. Gewonnen hat das B-Turnier Manfred Lachmayer aus Langenau mit sechs Punkten vor Frank Schwabedahl aus Blaustein und Markus Eichhorn aus Jadesheim.

Ruder-Club Lindau



Anrudern geht mit zwei Bootstufen über die Bühne

Das jährliche Anrudern des Lindauer Ruder-Clubs ist bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen über die Bühne gegangen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Rudi Lampart wurden zahlreiche Mitglieder geehrt: Anni Knödler, Leni Niedermeyer, Margret Schneiders und Fritz Bauer (für 70 Jahre Mitgliedschaft), Helmut Schmid (50 Jahre), Gretel und Josef Gehring, Ria Neumann, Gerda Brand und Michael Hassel (für 40 Jahre) sowie – für 25-jährige Vereinszugehörigkeit – Alexander Zie-

her. Als besonderer Höhepunkt des Anruderns wurden in diesem Jahr zwei Boote getauft. Ein „Zweier ohne Steuermann“ erhielt von Lilli Nowack den Namen „Seevogel“, und auch der langersehnte „Achter“ bekam laut Pressemitteilung mit „After Eight“ einen Namen. Vor dem gemütlichen Teil der Saisonöffnung stellte der Trainer Hajo Kramp mit Vincent Thomann, Milena Bauer, Lisa Otte, Timo Unterkircher und Christian Bauer die Trainingsmannschaft vorgestellt. lz/Foto: pr

Meisterschaften



Lindauer TSV-Jugendschwimmer werden bayerischer Vizemeister

Große Überraschung für die vor gut zwei Monaten beim Bezirksdurchgang der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend gestarteten Teams des TSV Lindau, die als gemischte Mannschaften am Start gewesen sind: Vor Kurzem wurden die offiziellen Ergebnisse veröffentlicht – und die Platzierungen geben allen Grund zum Feiern. Die Mannschaft der D-Jugend mit den Aktiven Katharina Amborn, Analena Stibitz, Sina Merz, Anna-Sophie Aigner und Daniel Drexler wurden mit der Gesamtzeit von 29:29,13 Minuten mit gut zehn Se-

kunden Rückstand bayerischer Vizemeister. Lediglich die Mannschaft der SG Ergolding-Landau war in der Summe der fünf Staffeln schneller als das Lindauer Team. Auch die Leistungen der beiden älteren Lindauer Mannschaften können sich im Bayernvergleich sehen lassen: Während die B-Jugend mit Luisa Aigner, Anna Schmid, Mario Schnober und Alexander Kickl auf Rang acht landeten, kam die A-Jugend mit Angela Aigner, Tizian Erkens, Matthias Moser und Lea-Carolin Heuer auf den sechsten Rang. al/Foto: Sandra Albrecht

Mountainbike-Marathon

Wiedenroth wird bayerische Meisterin

NIEDERSTAUFEN (Iz) - Trotz widriger Wetterverhältnisse hat Sofia Wiedenroth vom TSV Niederstaufer am Wochenende in Mittenwald den Mountainbike-Marathon für sich entscheiden können. Dagegen hatte Manfred Reis Pech in Offenburger und landete nur auf dem zweiten Platz.

Laut Pressemitteilung nahm Wiedenroth unter „unglaublichen“ Bedingungen am Meisterschaften am Fuße der Zugspitze teil: Während des Marathon-Wettbewerbs schneite es unaufhörlich. Das bereitete den Teilnehmern der Bayerischen Meisterschaften zusätzliche Schwierigkeiten.

In der Klasse U17 weiblich galt es, 20 Kilometer zu absolvieren. Zusammen mit ihrer Freundin und Konkurrentin Camilla Kranzusch übernahm sie von Beginn an das Rudern in der mit 15 Fahrerinnen relativ großen Spit-

zengruppe. „Ich machte die Führungsarbeit oft selbst, weil ich Angst hatte, sonst zu unterkühlen“, so Wiedenroth.

Diese Arbeit wurde belohnt. Denn am Schluss ging sie als erste über die Ziellinie, nachdem Kranzusch durch einen Schaltfehler zurückgefallen war. Somit holte sie einen weiteren Titel in ihre Trophäensammlung, der noch durch die Tatsache an Bedeutung gewinnt, dass sie über diese Distanz sogar schneller war als die Siegerin der folgenden Klasse. Sofia Wiedenroth vom TSV Niederstaufer/Team Zweirad Schubert Allgäu Power besiegte zugleich die Wetterkapriolen. „Mir hat es trotzdem Spaß gemacht“, meinte die Meisterin in der Rückschau auf den dichten Schneefall während des Rennens.

Anders als Wiedenroth hatte das Nachwuchstalent Manfred Reis aus Niederstaufer beim internationalen

Marathon in Offenburger Pech. Laut Nachbericht wurde ihm der Sieg aus der Hand genommen.

„Anders als beim Rennen letzte Woche lautete die Devise diesmal ganz klar, auf Sieg zu fahren“, bestätigt Reis vom Team „Felt Ötztal X-Bio-nic“ seine Ambitionen bei der Mountainbike-Marathon-Veranstaltung am Sonntag im Badischen.

Transponder ist defekt

Wie 616 weitere Starter hatte er sich für die mittlere Distanz über 48 Kilometer und 1350 Höhenmeter angemeldet und ging motiviert ins Rennen. Die Strecke war technisch nicht sehr anspruchsvoll, wenngleich sie einige steile Anstiege aufwies. Direkt nach der ersten Bergetappe setzte sich eine dreiköpfige Spitzengruppe ab, in der auch Reis mitmischte. Um seinen Ansprüchen gerecht zu wer-

den, setzte er alles auf eine Karte und attackierte an einem Teeranstieg fünf Kilometer vor dem Ziel.

Tatsächlich riss er eine Lücke von rund 100 Metern zu den Verfolgern auf. Doch kurz vor dem Ziel in der Stadt Offenburger war diese wieder geschlossen und es kam zu einem spannenden Zielsprint, den Reis für sich entscheiden konnte – zumindest dachten das alle anwesenden Zuschauer und Teilnehmer, die es gesehen hatten.

Doch bei der Siegerehrung kam die kalte Dusche: Aufgrund eines Defekts im Transponder und der unerklärlichen Abwesenheit der Wertungsrichter beim Zielsprint wurde er nur als Zweitplatzierte gewertet. Da sich laut Pressemitteilung die anderen beiden Konkurrenten im Zielsprint sportlich fragwürdig ihrer Meinung enthielten, musste sich Manfred Reis mit dem zweiten Rang begnügen.

TC Wasserburg

Herren 30 starten mit Sieg

WASSERBURG (Iz) - Einen tollen Einstand hat die Herren 30-Mannschaft des TC Wasserburg in der Bayernliga-Verbandsrunde gefeiert: Beim TC-Erding gab es einen 6:3-Sieg. Die anderen TC-Teams spielten durchwachsen.

Laut Pressemitteilung legte das Herren 30-Team mit dem 6:3-Erfolg den Grundstein für den Klassenerhalt, nachdem die erste Begegnung gegen den TC-Emmering ausfiel. Erfreulich war nicht zuletzt der Einstand der neuen Nummer eins, Fabian Merkel, gewesen, der seinen Gegner glatt mit 6:1 und 6:4 bezwingen konnte. Die weiteren Einzelerfolge zum 4:2 Einzelstand sicherten sich Lothar Wörle (6:1, 6:2), Leif Grondey (6:3, 6:2) und Martin Geißler (6:1, 6:1). In spannenden Doppel sicherten sich Fabian Merkel/Leif Grondey mit 7:6, 3:6, 11:9 sowie Martin Geißler zusammen mit Markus Wörle (7:6/6:3) den Gesamtsieg. Dagegen verlor die erste Herrenmannschaft zu Hause gegen den TTC Füssen klar mit 1:8. Den Ehrenpunkt holte sich Patrick Rechtsteiner. Die Herren 40 traten ersatzgeschwächt

beim TV Weitnau an und verloren mit 3:6-Punkten. Für die Siege sorgten bei den Einzelbegegnungen Peter Schnitzler und Jochen Rechtsteiner, im Doppel gewann Jochen Rechtsteiner zusammen mit Roman Schäfler. Zu Hause trat das Team der Herren 55 gegen den TC-Jettingen und verlor ebenfalls mit 3:6. Ausgezeichnete Spiele liefern zurzeit die Junioren 18 in der Bezirksklasse 2. Der TC-Nachwuchs gewann beim TSV Buchenberg klar mit 6:0. Auch die Juniorinnen stehen den Junioren in nichts nach und gewannen in Altusried mit 6:0. Obwohl für die fehlenden Spielerinnen Linda Gierer und Ann-Kathrin Merkle Lisa-Marie Epple und Lisa Merkle einspringen mussten, hatten die Juniorinnen von Altusried nichts entgegenzusetzen. Auch in der Bezirksliga setzen die Knaben 14 ihre Erfolge fort und schickten den Tennisnachwuchs vom TC Ay-Senden mit 6:0 nach Hause. Insbesondere Leif Widenhorn, der Patrick Schmitt ersetzen musste, fand einen tollen Einstand und gewann sein Einzel. Die weiteren Punkte holten Christoph Rechtsteiner, Kilian Sick und Oliver Weber.

Standpunkt

EINE FRAGE AN ...

Heges Wolfgang Fluhr, dessen Team mit dem 5:3 gegen den Zweiten Schlachters eine – womöglich entscheidende – Kehrtwende hingelegt hat.



SZ: Was war beim Sieg gegen den Tabellenzweiten anders als beim 1:6 beim Tabellendritten Neukirch?

Wolfgang Fluhr: Die Einstellung war um 100 Prozent besser, das Team hat wirklich das umgesetzt, was ich ausgegeben habe. Wir sind auch nach dem 0:1 weiter defensiv gestanden. Anders als in Neukirch, wo wir aufgemacht, ja uns aufgelöst haben. Die Mannschaft muss eben einfach glauben, was ich ihr ansage. Nach dem Spiel in Neukirch hätte ich nichts auf uns gegeben. Aber die Mannschaft hat sich gegen Schlachters an die Positionen, an die Vorgaben gehalten. Und die Spieler haben gezeigt, dass sie es können. Sie zeigen es nur zu wenig, mit Ausnahme vielleicht von Top-Mannschaften. Wie das wohl in Hergensweiler am Samstag sein wird? jgp /Foto: jgp

Boulespiel

Lindauer Teams

spielen vorne mit

LINDAU (Iz) - Beim Heimspieltag in Zech haben beide Lindauer Boule-Mannschaften des 1. Pétanque-Clubs aufgetrumpft und sämtliche Begegnungen gewonnen. Lindaus Erste steht auf Platz eins in der Landesliga, die zweite Mannschaft belegt aktuell Platz zwei in der Bezirksklasse.

Zum ersten Mal überhaupt wurde laut Pressebericht ein Liga-Großspieltag in Lindau ausgetragen. Mehr als 250 Boulespieler aus 22 Vereinen tummelten sich auf 60 Kleinfeldern auf dem Hartplatz in Lindau-Zech. Jede Mannschaft musste sechs Spiele absolvieren. Die Lindauer Pétanque Akteure nutzten den Heimvorteil, die Gegner wurden schnell unter Druck gesetzt mit sehr guten positionierten Kugeln an der Zielkugel. Auch Spiele mit hohem Rückstand wurden noch gedreht. Alle Begegnungen gegen die erste und zweite Mannschaft von Bad Saulgau sowie Friedrichshafen II wurden mit 4:1 gewonnen.

In der Landesliga-Tablette gibt es laut Pressemitteilung ebenfalls ein Novum: Mit Lindau und dem benachbarten Bouleclub Lindenberg führen zwei bayerische Teams die Tabelle an, gefolgt von den anderen württembergischen Equipes.

Bodensee-Frauenlauf

Am 19. Juni starten rund 850 Läuferinnen

BREGENZ (Iz) - Unter dem Motto „Frauen kennen keine Grenzen“ wird am Samstag, 19. Juni, der „Bodensee Frauenlauf 2010“ in der Landeshauptstadt Vorarlberg über die Bühne gehen. Rund 850 Läuferinnen sind laut Vorankündigung des Veranstalter für den zweitgrößten Frauenlauf Österreichs bereits gemeldet. Auf mehr als fünf Kilometern Länge entlang des Bodensees erwartet die Teilnehmerinnen sowie Familien und Freunde ein spezielles Rahmenprogramm. Bereits ab 14 Uhr laden Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele vor allem die Kleinen zum Mitmachen ein. Der Frauenlauf startet um 18 Uhr, nach dem Lauf steigt ab 20 Uhr eine Women's Night Party.



Weitere Auskünfte gibt es unter www.bodensee-frauenlauf.com im Internet. Dort könnten sich Interessierte online anmelden.

Kurz berichtet

ESV-Skiabteilung trifft sich

LINDAU (Iz) - Zur Hautversammlung am Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr, lädt die Skiabteilung des ESV Lindau ihre Mitglieder ein. Beginn ist laut Vor-schau um 20 Uhr im Gasthof Ziegler, Oberreitnau. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen.